

Probsteier

Hevold

7.9.04

Museumsgelände: Krasse Gegensätze perfekt vereint

Schönberger Strand (sb) Re-



Die Kieler Gruppe „Seven T's“ spielte nicht nur Lieder von den Stones oder Led Zeppelin, sondern auch eigene Stücke.

Die Kieler Gruppe „Seven T's“ präsentierte ab 11 Uhr kraftvoll und äußerst sympathisch ihr umfangreiches Programm und bewies, dass „Cover“ nicht gleich „Cover“ ist. Denn sowohl durch Feinheiten in der instrumentalen Überarbeitung oder eigenwilliger Auslegung bekannter Musiktitel, in die dann sensibel hinein empfunden und musikalisch zielsicher platziert „Originalität“ gesetzt wurde oder auch durch teilweise fast brachiale „Überarbeitung“ gängiger Songs mit, wie man zugeben muss, sehr gelungenem Überraschungseffekt, erzeugte diese selbstsichere Blues-Rock-Band einen ganz eigenen Sound mit klarem Widererkennungswert. Da ist es natürlich auch ganz selbstverständlich, dass Jürgen Braun (vocals, guitars), (in Vertretung

für Paul Clausen) Wolf Vorkauf (bass), Bernd Pahlke (guitars) und Wulla Schulz (vocals, drums) außer Titeln von den Stones, Led Zeppelin oder zum Beispiel Westernhagen auch eigene Stücke in ihrem Repertoire haben, was zusätzlich für eine hervorragende Stimmung unter den Besuchern sorgte und mit anhaltendem Applaus und begeisterten Zurufen belohnt wurde. Ab 14 Uhr lockte das